

# Der Meyerhof am Papenberg

- nahe dem Moritzgrabmal im Historischen Landschaftspark des Fürsten Johann Moritz -

## Die Ursprünge des Meyerhofes

Als Fürst Johann Moritz 1647 Statthalter des brandenburgisch-preußischen Kurfürsten wurde, fand er Kleve und seine Umgebung verwüstet und kriegszerstört vor. Seine Leidenschaft „Bauen, Graben, Pflanzen“ war ein Glücksfall für die Residenzstadt Kleve und seine Umgebung.

Bereits vor 1651 hatte Johann Moritz den Ruisberg (jetzt Freudenberg) erworben. Durch Ankäufe und Landtausch hatte er den Besitz vergrößert, die freudentalschen Moräste trocken gelegt und urbar gemacht. Die Weiden ließ er verbessern, die ganze Besitzung mit Gräben, Wall und Planken einzäunen und zu einem *Lust- und Meierhof* „aptieren“ (herrichten). Das sind die Ursprünge des heutigen Meyerhof.

Der brandenburgische Kurfürst, welcher mit geringen Unterbrechungen von 1647 bis September 1652 mit seiner Gemahlin und seinem Hofstaat in Cleve residierte, fand großes Gefallen an diesem schön gelegenen Landgut und kaufte es dem Grafen Johann Moritz ab. Diesem überließ der Kurfürst später - nach Übergabe von „kostbaren Meubeln und Kunstwerken aus der „Brasilianischen Zeit“ des Grafen Johann Moritz - wiederum das gesamte Gebiet mit Jagd und Fischereirechten am fischreichen Kermisdahl von der Schloßbrücke unterhalb der Schwanenburg bis zum Pfaffenberg/Papenberg.

## Fasanenmeister Johann Wilhelm van Heys

Der kurfürstliche Hof in Berlin benötigte „Wildbrett“ zur Hofhaltung. Auf dem Papenberg im Alten Tiergarten wurde daher nach Plänen des Fürsten Johann Moritz ein großer Fasanengarten angelegt, dessen Eingangspfeiler noch heute sichtbar sind.

Johann Wilhelm van Heys (1662-1744) wurde 1711 von Preußen-König Friedrich I. zum Fasanenmeister am Papenberg bestellt. Als seine Gehälter und seine Auslagen für Futter und Pflege des Fasanengartens zu erheblichen Beträgen aufgelaufen waren, bat er, ihm den Meyerhof am Papenberg als Ausgleich zu überlassen. König Friedrich II. überlies den Hof dem Sohn Hermanus van Heys, der zum Landvermesser ausgebildet wurde, in Erbpacht. Erst 1835 ging der Meyerhof an die Familie van Heys als Eigentum über.



Wappen der Familie van Heys

## Bekannte Persönlichkeiten der Familie

Sucht man nach frühen Kartierungen im Klever Land begegnet uns immer wieder der Name van Heys, die demnach sehr fleißig fast jeden Winkel im Klever Land vermessen haben.



Friedrich van Heys (1870-1940)  
und seine Frau Geraldine

## Hermanus und Friedrich Wilhelm van Heys

Es hat zwei Landvermesser mit Namen van Heys gegeben; einmal den schon erwähnten Hermanus van Heys und nachfolgend sein von ihm ausgebildeter Sohn Friedrich Wilhelm van Heys (1783-1867), der letzte Bürgermeister von Hau, der zugleich Landmesser und Landwirt auf dem Meyerhof war.

## Ministerialrat Wilhelm van Heys (1871- 1960)

auf dem Meyerhof geboren, besuchte er das Klever Gymnasium. Seinem Maschinenbau-Studium für den Eisenbahndienst an der Technischen Hochschule Berlin folgten Tätigkeiten an mehreren Eisenbahndirektionen. Er wird 1921 als Spezialist für Elektro- und Wasserkraftwirtschaft in das Reichsverkehrsministerium und zeitgleich in das Preußische Handelsministerium als Ministerialrat berufen. Nach seiner Berliner Zeit kehrte er in das Haus seiner Väter auf den Meyerhof zurück und befaßte sich mit der Ahnenforschung des 250-jährigen Stammbaumes der Familie van Heys.



Einweihung der „Besucherinfo-Stelen im Historischen Landschaftspark - Prinz-Moritz-Weg am Meyerhof 2008 Foto.Velten

### Der Meyerhof heute

Marco van Heys gestaltete in den letzten Jahren einen Großteil des Meyerhofs in ein modernes Tonstudio um. Innovative und historische Architektur fließen harmonisch ineinander.



Musiker aller Stilrichtungen finden sich dort ein, um ihre Tonaufnahmen auf CD oder DVD pressen zu lassen und genießen die idyllische Atmosphäre an diesem geschichtsträchtigen Ort.

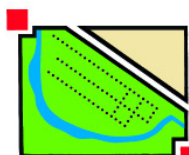
Das Arbeitsfeld erstreckt sich über Musik- und Sprachaufnahmen, Arrangements, Kompositionen bis hin zur vollendeten Produktion (Musik-CDs, Hörspiele etc.). In den ehemaligen Stallungen, die zu akustisch ausgemessenen Aufnahmeräumen umgebaut wurden, finden auch größere Chöre Platz.

Tonstudio Meyerhof ♦ Marco van Heys ♦ Uedemer Str. 15 ♦ 47533 Kleve ♦ Tel. 02821-891178

### Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Kermisdahl

Der Arbeitskreis Kermisdahl-Wetering hat mit dem Tonstudio Marco van Heys eine CD „Vogelstimmen an Kermisdahl und Wetering“ herausgebracht, um auf die Vielfalt der Fauna und Flora im Historischen Landschaftspark des Fürsten Johann Moritz hinzuweisen. Anlass war 2008 die Einweihung der Besucherinfo-Stelen - eine Förderung der NRW-Stiftung - entlang des Wanderweges.

Wir danken Marco van Heys für seine Zustimmung zur Wegeführung des Prinz-Moritz-Weges über das van-Heys-Plateau im Alten Tiergarten/Alter Park.



Arbeitskreis Kermisdahl-Wetering  
im Klevischen Verein für  
Kultur und Geschichte e.V.